

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Jacob Klein, Johann Friedrich König; Christoph Samuel John, Johann Peter Rottler und Johann Daniel Mentel.

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
John, Christoph Samuel
Rottler, John Peter
Mentel, Johann Daniel**

Tarangambadi, 01.1782-06.1782

April 1782

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and inquiries, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162647

16.
April

In Mitternacht und im Wind, sind in diesem Monat sehr variable
gewesen. Der eigentliche Landwind hat sich erst im letzten 10 Tage
etwas fester und stärker gehalten.

Cadulus hat den 4^{ten} Brief, sich auch eine gute Capitulation
an die Landsgemeinde übergeben.

Am 8^{ten} Brief Monats Kommitte gegen Wille wurden
wir hier in ein nicht geringes Verdrüß versetzt, da wir
die Nachricht bekamen, daß die Exilanten in
Forreier eingezogen, weshalb wir wir in der
Nacht sehr Eile, einige Häuser in Brand gesteckt
und wir wir unsere Häuser einige Häuser, so
wohl als auch den ganzen Markt die Houbiquen wir
ausgezogen hatten. Es belte die Nachricht davon in
die Nacht, wurde der Volk Daniel selber
zusendete um sich bei dem Chef dieser Exilanten auf der
Straße zu vertheilen. Es belte die die Exilanten
wunder, versuchten wir, uns ihnen zu zeigen und sagten es
müßte mit dem Chef können alle Verhandlungen selbst
nicht: so wohl es als die außer die Grenze der Grenze ge-
hört, welche sich den zu der Exilanten aufstellen, wurden sehr
andere beladen, die wir in Forreier absetzen, auf einige
Kontingente mit fortgeschickt. Der eigentliche Chef aber
der Heider Exilanten im Traubenschiffen Land, der es
war 3000 Exilanten nur 4000 Landwörter mit sich führen
soll, sich sehr eigentümlich Combagorant auf, ganz oben
war es in Teruolus wohl für sich selbst zu sein,
die für sich die Exilanten. Dieser hat eine
Zeit für belauscht mit dem Daniel Volk geschick,
denn es ist ein eigentümliches Gespräch und es war
sicher, daß es vom Heider oder geschick den ganzen
dänischen Exilanten zu gewinnen, es habe sich aber die
Exilanten nicht wollen, denn es die Exilanten zu
geben nur mit einigen Häusern in Forreier als zu

xxx

